

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 020/2010 (DDI)

Interpellation Fraktion CVP/EVP/glp: Fragen zu den Vorfällen in der Strafanstalt Schöngrün (26.01.2010)

Die bedauerlichen Vorfälle in der Strafanstalt Schöngrün haben dazu geführt, dass der Regierungsrat eine Kommission mit einer Administrativ-Untersuchung beauftragt hat. Dieser Bericht hat nun erschreckende Führungs- und Organisationsmängel in der Anstalt, aber auch im zuständigen Departement aufgedeckt. Es besteht ein erhebliches öffentliches Interesse, dass die Hintergründe dieser Mängel aufgedeckt und die Mängel anschliessend behoben werden. Der Regierungsrat wird daher um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Zum Qualifikationswesen:

- 1.1. Wie laufen Qualifikationsgespräche methodisch ab?
- 1.2. Können die Führungsfähigkeiten eines führenden Mitarbeiters mit den bestehenden Instrumentarien ausreichend beurteilt werden?

2. Zum Drogenkonsum:

- 2.1. Durch wirkungslose Sanktionen und äussert lückenhafte Kontrollen wurde der illegale Drogenkonsum in der Anstalt faktisch toleriert. Teilt der Regierungsrat diese Ansicht?
- 2.2. Warum wurde der illegale Drogenkonsum nicht wirksam sanktioniert? Warum wurden Insassen bei andauerndem illegalem Drogenkonsum nicht in den geschlossenen Vollzug rückversetzt?
- 2.3. Was wird unternommen, damit der illegale Drogenkonsum und -handel in der Anstalt erheblich reduziert wird?

3. Zum Tode eines Insassen:

- 3.1. Gibt es mehrere Insassen, die in der Strafanstalt «vor sich hin vegetieren»?
- 3.2. Warum wurde der verstorbene Insasse nicht in die Krankenabteilung oder in den geschlossenen Vollzug versetzt?
- 3.3. Warum hat das Insassen-Gesundheitskonzept in diesem Fall nicht gegriffen?

4. Zur Kommunikation in der Strafanstalt:

- 4.1. Gemäss Bericht der Administrativ-Untersuchungskommission gibt es für die Mitarbeiter einen unbefriedigenden Informationsaustausch (zu viele Sitzungen, Informationsüberfluss). Was wird unternommen, um die Informationslage der Mitarbeiter und das Berichtswesen kurzfristig zu verbessern?
- 4.2. Die Dienststellenbefragung 2008 ergab bei der Arbeitsplatzzufriedenheit erschreckende Resultate. Der Chef des AföS hatte die Dienststellenbefragung 2008 am 19. Juni 2009 gemäss Bericht der Administrativ-Untersuchungskommission noch nicht im Detail angeschaut. Welchen Wert misst der Regierungsrat diesen Befragungen bei? Ist der Regierungsrat der Ansicht, dass unbefriedigende Resultate umgehend angegangen werden sollten?
- 4.3. Was wird unternommen, um die Arbeitsplatzzufriedenheit der Mitarbeiter zu verbessern?

- 4.4. Wie erklärt sich der Regierungsrat, dass es rund zwölf Tage dauerte, bis der Departementschef darüber informiert wurde, dass Insassen die Strafanstalt über Nacht verlassen konnten?
5. Zum Sicherheitskonzept:
- 5.1. Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, um die Sicherheit in der Strafanstalt Schöngrün zu verbessern?
- 5.2. Genügen die ergriffenen Massnahmen an den Besuchstagen oder sind weitere organisatorische oder personelle Massnahmen zu ergreifen?
6. Zur Aufsichtskommission:
- 6.1. Wann wurde die Aufsichtskommission für die Strafanstalt Schöngrün (vgl. § 59 der Strafvollzugsverordnung) zum letzten Mal bestätigt bzw. gewählt?
- 6.2. War es dem Departementschef oder dem Chef AföS bekannt, dass die Aufsichtskommission Schöngrün im Gegensatz zur Kommission des Schachen seit 2002 nicht mehr getagt hat?
- 6.3. Ist der Regierungsrat der Ansicht, dass die Aufsichtskommissionen im Bereich des Strafvollzugs eine wichtige Rolle einnehmen?
7. Zur Bewältigung der Vorfälle:
- 7.1. Warum erachtet es der Regierungsrat als vertretbar, dass der bisherige Direktor der Strafanstalt trotz aller festgestellten erheblichen Mängel weiterhin als Direktor amtiert, bis ein Nachfolger gewählt wird? Warum wurde er nicht umgehend freigestellt?
- 7.2. Warum erachtet es der Regierungsrat als vertretbar, dass der bisherige Direktor der Strafanstalt trotz aller festgestellten erheblichen Mängel im Stab der JVA eine entscheidende Position im Rahmen der Strafverfolgung einnehmen wird?
- 7.3. Welche Funktion wird der bisherige stellvertretende Direktor einnehmen?
- 7.4. Warum wurden die von der Administrativ-Untersuchungskommission festgestellten organisatorischen Mängel durch das AföS oder das DDI nie erkannt?
- 7.5. Wie beurteilt der Regierungsrat die bisherige Projektarbeit «JVA Solothurn»?
- 7.6. Was unternimmt der Regierungsrat, damit das Projekt «JVA Solothurn» keinen Schiffbruch erleidet?
8. Zur Verantwortung:
- 8.1. Wer übernimmt die politische Verantwortung für die Zustände in der Strafanstalt Schöngrün?

Begründung (26.01.2010): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Thomas A. Müller, 2. Markus Flury, 3. René Steiner, Roland Heim, Claudio von Felten, Daniel Mackuth, Roland Fürst, Theophil Frey, Andreas Riss, Barbara Streit-Kofmel, Annelies Peduzzi, Hans Ruedi Hänggi, Markus Knellwolf, Willy Hafner, Kurt Bloch, Stefan Müller, Urs Schläfli, Silvia Meister, Peter Brotschi, Susan von Sury-Thomas, Sandra Kolly. (21)